

Unsympathisch

Gemäß einer repräsentativen Umfrage des Hamburger Brandmeyer Stadtmarken-Monitors 2020 unter 10.000 Bundesbürgern gilt Duisburg als die unsympathischste Stadt Deutschlands. Duisburg landete auf dem letzten Platz der vorgegebenen 50 Städte; im Vergleich zur 2015er Befragung habe sich die Stadtwahrnehmung sogar verschlechtert. Liebe Duisburger, seid nicht betrübt! Demoskopische Ergebnisse sind meist nur rechnerisch richtig. Ihre Wahrheit dagegen ist nur zu beurteilen, wenn man genau weiß, wer wen wie wann wo in welcher Situation, auf welchem Wege und in wessen Auftrag befragt hat. Das alles wissen wir jedoch nicht. Wie viele der bundesweit Befragten waren noch nie in unserer Stadt? Wie viele kennen Duisburg nur vom kurzen ICE-Halt im Hauptbahnhof? Wie viele mögen ihr „Markenbild“ und Sympathiewerte nur aus der zügigen Durch- oder Vorbeifahrt auf der Autobahn abgeleitet haben? Hat man die Sympathiewerte nach Alter, Geschlecht, Bildung der Befragten ausgewertet? Leider erfährt meine Methodenskepsis einen Dämpfer: Bei Facebook kommentieren einige gebürtige Duisburger die Nachricht mit dem Bekenntnis, man sei gern aus Duisburg fortgezogen. Auch nicht gerade sympathisch. **HOS**